

Außenhandel/WKÖ/Leitl/AWO/Exporttag 2008

Exporttag 2008: Export ist leistungsstärkster Motor der österreichischen Wirtschaft

Utl.: Leitl: Große EU-Erweiterungsrunde vor vier Jahren war Segen für Österreichs Wirtschaft - Österreich ist unter den Top-10 Exportnationen weltweit

Wien (PWK314) - Anlässlich des heutigen "Exporttages 2008" der Außenwirtschaft Österreich (AWO) präsentierten WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Wirtschaftsminister Martin Bartenstein das neue Außenwirtschaftsleitbild, das unter Zuziehung von 250 Experten und Einbindung aller Sozialpartner erarbeitet wurde. WKÖ-Präsident Leitl ging in diesem Zusammenhang auf die enorme Bedeutung der Außenwirtschaft für die österreichische Volkswirtschaft ein.

"Ein Grund für die tolle wirtschaftliche Performance Österreichs im vergangenen Jahr - unter schwierigen weltwirtschaftlichen Bedingungen - und mitverantwortlich für die sinkende Arbeitslosenrate ist mit Sicherheit der Export", so Leitl. Er wies in Bezug auf die bevorstehende Fußballeuropameisterschaft EURO 2008 darauf hin, dass Österreich bereits Europameister sei - zwar nicht im Fußball, aber im Export bezogen auf das Exportwachstum. Leitl: "Aber nicht nur das, wir sind auch weltweit unter den Top-Ten. Im Warenexport pro Kopf rangiert das kleine Österreich auf dem siebenten Platz und im Dienstleistungsexport pro Kopf im weltweiten Vergleich sogar auf Platz sechs."

In Bezug auf das bevorstehende Vierjahres-Jubiläum der großen EU-Erweiterungsrunde am 1. Mai, betonte Leitl, dass "die Erweiterung, wie auch unser eigener EU-Beitritt, für Österreich ein Segen war. Die Erfolgsstory der österreichischen Wirtschaft in diesem Zeitraum wurde mit blauer EU-Tinte geschrieben." Das Handelsvolumen Österreichs mit den Beitrittsländern der Erweiterungsrunde 2004 stieg in diesen vier Jahren von 20 Milliarden Euro auf 31 Milliarden Euro. Und die österreichischen Exportzuwächse sind seit dem eigenen EU-Beitritt doppelt so hoch wie vergleichsweise jene der Schweiz in diesem Zeitraum. Alleine durch die Gesamtexportsteigerung 2007 von 10 Prozent wurden 37.000 neue Jobs geschaffen und zwei Milliarden Euro mehr in die Kassen des Finanzministers eingespielt. "Wir können stolz auf unser kleines Land sein, dass im Konzert der Großen ganz vorne mitspielt", so Leitl, "es zeigt, dass es nicht auf die Größe ankommt, sondern auf die Qualität eines Landes und seiner Produkte. Das soll die Botschaft des heutigen Exporttages sein."

Wirtschaftsminister Bartenstein sagte, dass "sich der Exporttag, der heute zum sechsten Mal stattfindet, zur wichtigsten Veranstaltung der Themenbereiche Globalisierung und internationale Wirtschaft für exportierende Unternehmen entwickelt hat." Österreich habe mit seinen erfolgreichen Exporteuren die Chancen der Globalisierung bestens genutzt und "dass wir uns von einem reinen Warenexporteur hin zu einem Dienstleistungsexporteur entwickeln, bereitet mir eine besondere Freude", so Bartenstein. Als Beispiel für Dienstleistungsexporte nannte Bartenstein die Neugestaltung der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt durch österreichische Architekten.

Dieses Stichwort griff WKÖ-Präsident Leitl auf und forderte von der EZB, die Signale der aktuellen weltwirtschaftlichen Lage ernst zu nehmen. Leitl: "Wachstum und Beschäftigung sind die strategischen Ziele der EU, diesen kann sich die EZB nicht verschließen und muss dementsprechend handeln." Der WKÖ-Präsident bekräftigte seinen Standpunkt, wonach Stabilität als Wert zwar außer Streit stehe, eine Zinssenkung aber ein wichtiges Signal für eine Förderung des europäischen Wirtschaftswachstums wäre. Der neue Höchststand des Euro gegenüber dem US-Dollar sei ein lautes Alarmsignal für die Exportwirtschaft in Österreich

und Europa. Dennoch zeigt sich Leitl für das laufende Exportjahr optimistisch und erwartet ein Exportwachstum in Österreich von rund 8 Prozent - Wifo und IHS gehen von sechs bis sieben Prozent aus. "Damit könnten wieder rund 30.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden", so Leitl abschließend. (BS)

Rückfragehinweis:

~

Wirtschaftskammer Österreich
Stabsabteilung Presse
Mag. Markus Nepf
Tel.: (+43) 0590 900-4599
Fax: (+43) 0590 900-263
<mailto:markus.nepf@wko.at>
<http://wko.at/Presse>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0206 2008-04-24/12:22

241222 Apr 08

*© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.*